



*empathy*

**Wie geht Empathie?**







### **Danksagung**

Die in dieser Publikation beschriebenen Arbeiten wurden durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung 621405-EPP-1-2020-1-DE-EPPKA3-IPI-SOC-IN gefördert.

### **Haftungsausschluss**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

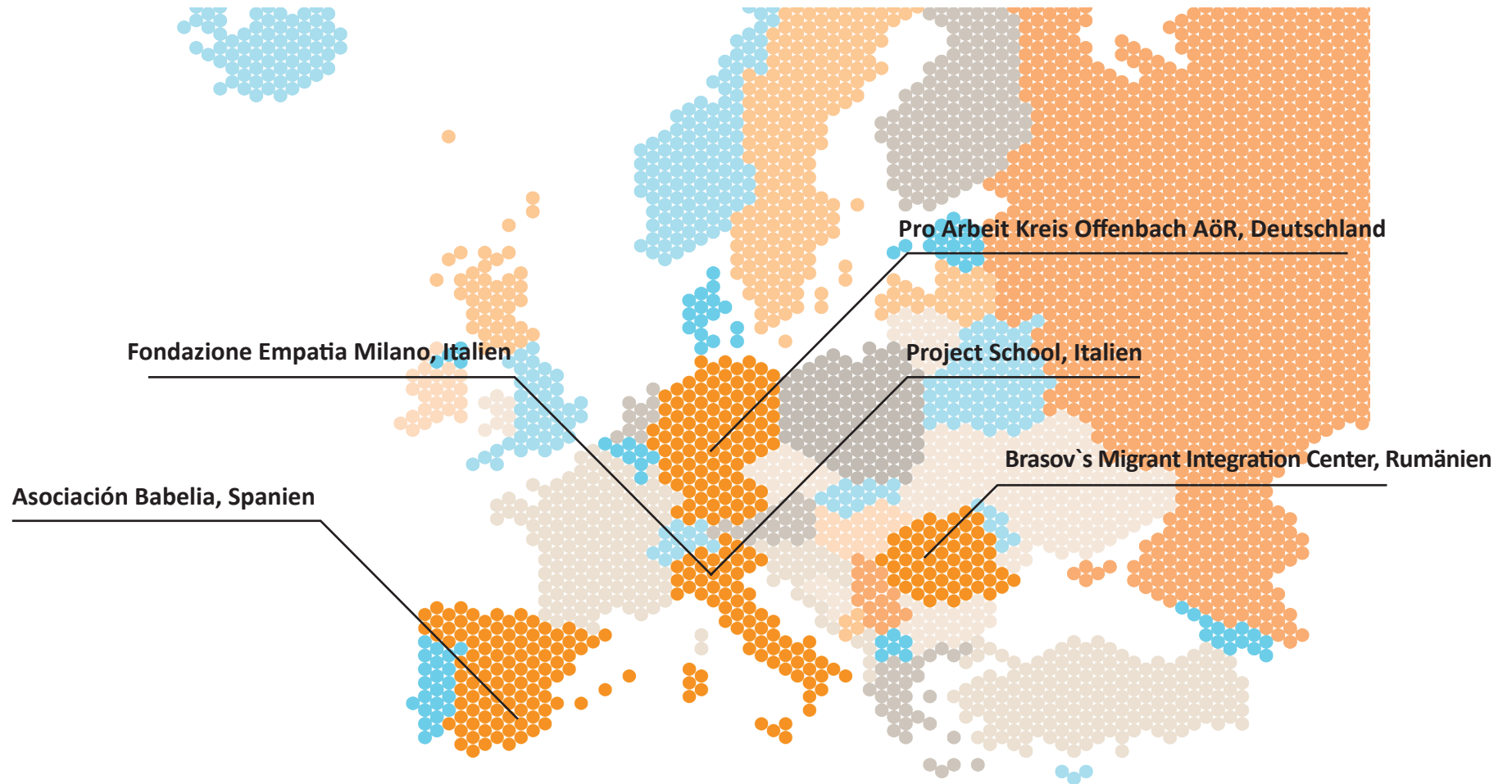


# Inhalte

Partner	6
Hintergrundinformationen	9
Das Projekt Empathy	11
Zielgruppen	13
Übersicht der Projektphasen	14
Orientierung	15
Integration	16
Einbindung	17
Zeitplan	18
Impressum	19



**Partner**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# Partner



## **PROJECT SCHOOL (PS)** [www.projectschooleu](http://www.projectschooleu)

will Menschen mit dem nötigen Werkzeug ausstatten, das sie für die Verbesserung der Gemeinschaften, in denen sie leben, benötigen. PS wird die Gestaltung und Umsetzung von WP4 Einbindung leiten. Insbesondere wird PS die Agenten der Veränderung sowie die lokalen Interessenvertreter bei der Gestaltung und Umsetzung von Engagement-Strategien unterstützen. Auf diesem Weg entsteht ein fühlbarer Mehrwert für die Gemeinschaften. Darüber hinaus unterstützt PS die Partner bei der Gestaltung und Durchführung aller Projektaktivitäten.



## **FEM FONDAZIONE EMPATIA MILANO** [www.fondazioneempatiamilano.com](http://www.fondazioneempatiamilano.com)

bündelt verschiedene Expertisen/Mitglieder aus den Bereichen Soziales und Kultur (z.B. Psychologen, Sozialforscher, Medienexperten, Künstler). FEM entwickelt und unternimmt innovative kulturelle Aktivitäten, die den Dialog mit und die Berücksichtigung von schutzbedürftigen Menschen wie psychisch Kranke, Immigranten, etc. unterstützen.

Im Rahmen des EMPATHY-Projekts koordiniert FEM das WP 3 zum Thema Integration, entwickelt verschiedene Projektaktivitäten im lokalen Kontext von Mailand und nimmt an diesen auch teil.



## **PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR)** <https://www.proarbeit-kreis-of.de/>

ist eine öffentliche Einrichtung und seit 2005 als Jobcenter im Kreis Offenbach (Hessen, Deutschland) tätig. Ihr gesetzlicher Auftrag ist es, Menschen in sozialer Not zu unterstützen. Als Hauptaufgaben fallen darunter die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und die Begleitung der Kunden bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt, damit sie ihren Lebensunterhalt dauerhaft aus eigenen Mitteln bestreiten können.

Als Projektkoordinator ist Pro Arbeit – Kreis Offenbach (AÖR) hauptsächlich für das Projektmanagement verantwortlich, für die Förderung des EU-Mehrwerts sowie die Sicherstellung des Fortschritts und der Umsetzung des Gesamtprojekts.





# Partner



## **BRASOV'S MIGRANT INTEGRATION CENTER** [www.migrantbrasov.ro](http://www.migrantbrasov.ro)

ist durch seine rumänischen Sprachkurse für Migranten, seine innovativen kulturellen Veranstaltungen, multikulturellen Festen, Bildungs- und Freizeitaktivitäten sowie Informations- und Beratungsdiensten zu einem Modell für andere NGOs in Rumänien geworden, die auf dem Gebiet der Integration von Migranten tätig sind. In diesem Projekt trägt das Migrant Integrations Center in Brasov mit seiner Erfahrung im Bereich der Orientierungs- und Integrationsdienste für Menschen mit Migrationshintergrund bei. Neu ist, dass das Brasov Center ein Integrationsprogramm für jugendliche Migranten entwickelt, das gemeinsam mit jungen Migranten und jungen Rumänen gestaltet wird.



## **ASOCIACIÓN BABELIA** [www.asociacionbabelia.org](http://www.asociacionbabelia.org)

ist eine Non-Profit-Organisation mit einer besonderen Expertise im Bereich der Immigration und Interkulturalität. Ihr Ziel ist, durch interkulturelles Zusammenleben, aktive Unterstützung des sozialen Zusammenhalts sowie Chancengleichheit zur Bereicherung der multikulturellen Gesellschaft beizutragen.

Babelias Engagement für Multikulturalismus und soziale Gerechtigkeit fließt bei EMPATHY in Form von neu konzipierten Aktivitäten ein, die sich auf den Wissenszuwachs konzentrieren. So wird die qualitativ hochwertige Integration von neu angekommenen Migranten unterstützt.







# Informații generale

Entsprechend dem Schattenbericht [„Racism and Discrimination in employment in Europe“](#) des Europäischen Netzwerk gegen Rassismus (2017, S. 4-5) sind mehrere Aspekte von Diskriminierung in Europa immer noch weit verbreitet. Die wichtigsten Ergebnisse heben hervor, dass:

- „Ethnische Minderheiten bei Einstellungsprozessen seltener berücksichtigt werden.“
- „Menschen mit Migrationshintergrund und ethnische Minderheiten viel höhere Arbeitslosenquoten haben und in bestimmten beruflichen Positionen oder Sektoren überrepräsentiert sind, was eine Folge struktureller diskriminierender Ungleichheiten sein kann.“
- „Migranten und ethnische Minderheiten tendenziell Jobs bekommen, die in der Hierarchie weiter unten angesiedelt sind und geringere Löhne haben.“
- „Rassistische Vorurteile und Diskriminierung am Arbeitsplatz zu schwierigen und gewalttätigen Erfahrungen für Migranten und ethnische Minderheiten führen.“
- „Gesetzliche Rahmenbedingungen einen diskriminierenden Einfluss auf Neuankömmlinge haben.“
- „Farbige Frauen in Europa sich auf dem Arbeitsmarkt mit vielfältigen Barrieren konfrontiert sehen, die das Ergebnis der Überschneidung von Rasse, Geschlecht und Klasse sind. Sie sind besonders anfällig für Diskriminierung, Ausbeutung und sexuelle Belästigung, Überqualifizierung, sowie Segregation in bestimmten Sektoren, insbesondere Hausarbeit.“



# Hintergrundinformationen

Die Daten des speziellen [Eurobarometers 469 zur Integration von Zuwanderern in der Europäischen Union](#) vom Oktober 2017 zeigen das:

 ONLY 4 IN 10 EUROPEANS THINK THAT THE MEDIA PORTRAY IMMIGRANTS IN AN OBJECTIVE WAY...  
... AND A SIMILAR PROPORTION THINKS THEY ARE PORTRAYED TOO NEGATIVELY



6 IN 10 EUROPEANS DO NOT FEEL WELL INFORMED ABOUT IMMIGRATION & INTEGRATION

Not very well informed 46%  
Not at all informed 15%



Fairly well informed 33%

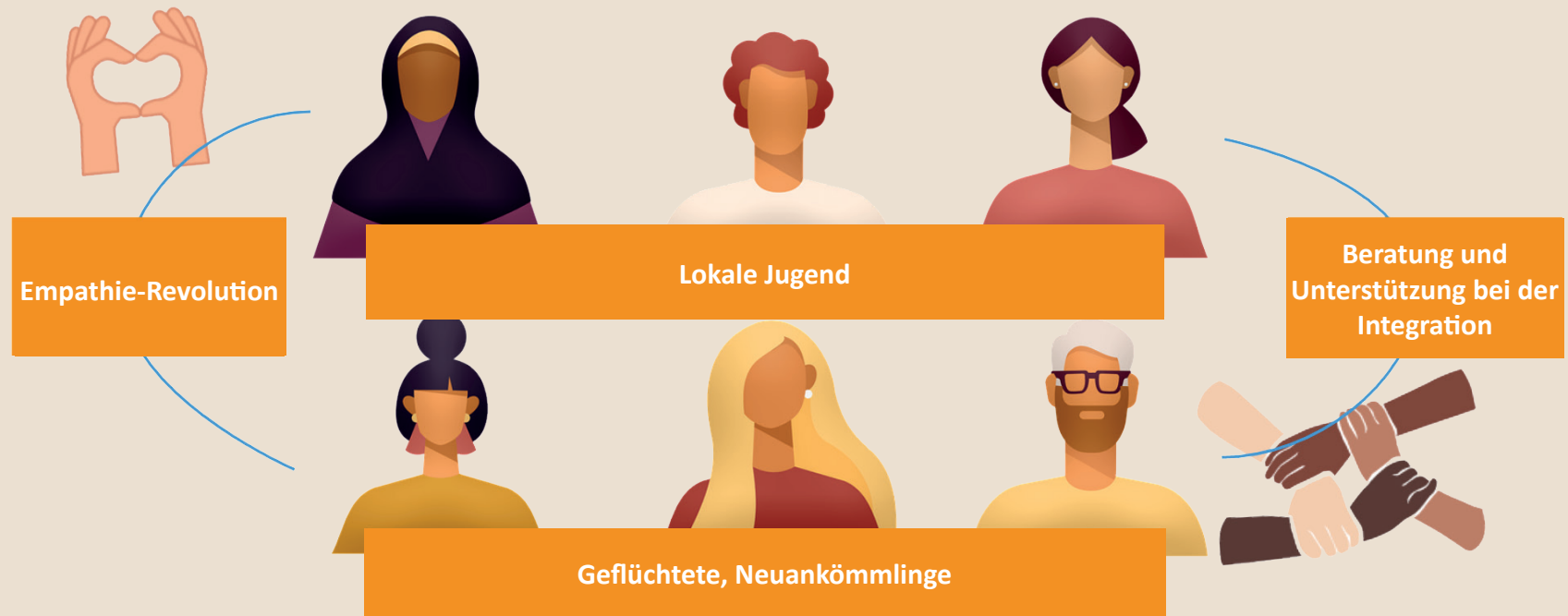
Very well informed 4%

2% Don't know





# Das Projekt Empathy





# Das Projekt Empathy

## UNSERE VISION

Das Projekt fördert eine Gesellschaft, die frei von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung ist. EMPATHY will Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz durch ein komplettes Paket von Orientierungs-, Integrations- und Eingliederungsmaßnahmen verringern. Diese informellen Bildungsmethoden führen zu einer empathischen Haltung der EU-Bürger gegenüber Vielfalt im Allgemeinen.

**EMPATHY** wird die „Empathie-Revolution“ durch eine Reihe von Offline- und Online-Aktivitäten verbreiten und so kreative, kulturelle und soziale Innovationsansätze fördern um schließlich ein Umfeld für interkulturellen Dialog und gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

## DAS AKRONYM EMPATHY

steht für „Empowering Migrants Promoting Inclusion via Capacity Building and Communities Engagement“ und deutet auf die Hauptaktivitäten des Projekts hin: die Schaffung und Durchführung von Capacity Building-Programmen für junge Menschen (ortsansässige und neu angekommene Migranten) und verschiedene Akteure, die am interkulturellen Dialog arbeiten. Das Ziel: Vorurteile, Intoleranz und Diskriminierung innerhalb der EU werden verringert oder verschwinden sogar ganz. Dadurch wird eine bessere Integration in Wirtschaft und Gesellschaft erreicht.





# Zielgruppen



## ZIELGRUPPE 1

Jugendliche, werden rekrutiert und motiviert mitzumachen um „EMPATHY Agenten der Veränderung“ zu werden. Dies umfasst sowohl die neu angekommenen Migranten als auch die Aufnahmegesellschaften:

**Die neu angekommenen Migranten sind:**

- 16-30 Jahre alt
- z.B. nicht länger als 2 Jahre in Europa ansässig

## ZIELGRUPPE 2

Die lokalen Jugendlichen erhalten praxisnahe Informationen und Anleitung zu den realen Lebensbedingungen von Migranten:

**Die örtlichen Jugendlichen sind:**

- im Alter von 16-30 Jahren



# Übersicht der Projektphasen

Das Projekt wird in drei Hauptphasen durchgeführt:

ORIENTIERUNG (JAN – SEPT 21)	INTEGRATION (OKT 21 – JUN22)	EINBINDUNG (JUL - 22. DEZ.)
<p>Lokale Jugendliche helfen bei der Gestaltung und Durchführung eines grundlegenden Orientierungsprogramms für junge, neu angekommene Migranten.</p> <p>Dies ermöglicht einen ersten Wissenstransfer und den Aufbau von Netzwerken zwischen ortsansässigen und neu angekommenen jungen Menschen.</p>	<p>Die Teilnehmer des Projekts gestalten ein Training und führen gemeinsam ein Programm unter dem Motto „diskutieren, engagieren, verbinden“ durch.</p> <p>Netzwerkbildung aller Projektteilnehmer durch die Organisation einer internationalen Akademie.</p>	<p>Die Teilnehmer werden zu „Agenten der Veränderung“ und organisieren Aktivitäten mit bürgerlichem Engagement. So wird die EMPATHIE-Revolution auf lokaler Ebene verbreitet.</p> <p>Mit der Unterstützung lokaler Partner entwickeln die Agenten der Veränderung Aktionspläne und setzen Engagement-Strategien auf lokaler Ebene um.</p>



# Orientierung

In dieser Phase wird ein Orientierungsprogramm für neu angekommene Migranten (40 Stunden) als erste Säule der Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau des Projekts entwickelt und durchgeführt. Das Orientierungsprogramm wird die folgenden Elemente beinhalten:

INNOVATIVER ANSATZ FÜR GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN	WORKSHOPS FÜR GEGENSEITIGES LERNEN	INFORMELLE AKTIVITÄTEN	STUDIENBESUCHE
<ul style="list-style-type: none"><li>• Innovative Rollenspiele.</li><li>• Direkte Einbeziehung der lokalen Bevölkerung beim Sprachunterricht.</li><li>• Workshops über die rechtliche Situation von Jugendlichen.</li><li>• Unterstützung durch Experten aus NGOs und lokalen/nationalen Behörden.</li></ul>	<p>Die Teilnehmer tauschen sich über ihre Erfahrungen in den Lernbereichen aus und werden angeleitet, wie sie konkrete Ideen zur Verbesserung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Integration entwickeln können.</p>	<p>Organisation von „World Cafés“, bei denen die Teilnehmer ihre Meinungen zu einem allgemeinen Thema (z.B. Migration oder soziale Integration) austauschen.</p>	<p>Besuche bei NGOs, Vereinen, Schulen, Unternehmern, und Organisationen der Zivilgesellschaft, die allesamt im Bereich Migration tätig sind.</p>



# Integration

Teil des Projekts ist ein Programm zum Kapazitätsaufbau in Form einer Reihe von Workshops mit insgesamt 60 Stunden, die sich an alle lokalen Agenten der Veränderung richten. Die Workshops werden von externen Experten z.B. aus den Bereichen Journalismus und Soziale Medien unterstützt. Das Capacity Building-Programm dreht sich um drei Schlagwörter und wird Folgendes beinhalten:

DEBATTIEREN	ENGAGIEREN	VERBINDEN
<p>Die Teilnehmer werden vorbereitet über kontroverse Themen zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Teilnehmer werden Themen für spezifische Debatten-Simulationen auswählen, die den Bedürfnissen und Gefühlen junger Menschen entsprechen.</li><li>• Stärkung der digitalen Kompetenzen, um die Zunahme von Hassrede, Diskriminierung und Intoleranz online und offline zu erkennen und ihr entgegenzusteuern.</li><li>• Training aller Teilnehmer zum Erkennen und Entgegenwirken von Falsch- und Fehlinformationen.</li></ul>	<p>Die Teilnehmer werden darin geschult, kreative und kulturelle Aktivitäten zu entwerfen und durchzuführen, die helfen, Vorurteile zu bekämpfen und soziale Integration zu fördern</p> <p>Hauptthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kunst und soziales Bewusstsein, soziale Gestaltung und das Konzept der Empathie</li><li>• Migration, Interkulturalität, Integration und sozialer Zusammenhalt</li><li>• Training zum Konzept „Lebendige-Bibliothek“ mit Blick auf spezifische Stereotype und Vorurteile</li></ul>	<p>Die Teilnehmer verbinden sich mit lokalen Gemeinschaften und Bürgern, die sich in das soziale und bürgerliche Leben der verschiedenen Gesellschaften einbringen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lokale Agenten der Veränderung reflektieren die Entwicklung eines gemeinsam genutzten Systems der „physischen Räume und Kompetenzen“, um das soziale und kulturelle Leben einer Straße und / oder eines Stadtviertels in ihrer Gemeinschaft zu aktivieren und / oder neu zu organisieren.</li><li>• „Temporäre Aufenthalte“ werden organisiert, um die Bedürfnisse der Bewohner vor Ort zu verstehen und entsprechende Dienstleistungen zu entwickeln, die von den Bewohnern langfristig und aktiv erbracht werden können.</li></ul>







# Einbindung

In dieser Phase werden die Projektteilnehmer zu „Agenten der Veränderung“ und führen Aktivitäten des bürgerschaftlichen Engagements durch, um so die EMPATHIE-Revolution auf lokaler Ebene zu verbreiten. Aktivitäten unter den der Schlagwörtern sind:

DEBATTIEREN	ENGAGIEREN	VERBINDEN
Organisation von lokalen Debat- tier-Wettbewerben zu bestimm- ten kontroversen Themen.	Einrichtung von lokalen Vereinen, die Menschen mit dem gemeinsamen Ziel der Bekämpfung von Hassrede zusammenbringt. Hier werden neue Ideen für den Widerstand entwickelt.	Kreative künstlerische Ausstellungen in Museen, die über einen Zeitraum von 1-2 Monate stattfinden.
Debatten mit lokalen und natio- nalen politischen Entscheidungs- trägern.	Produktion von pädagogischen Ma- terialien für Schulklassen und Fami- lien, um Inklusion zu fördern und die Reflexion über „den Anderen“ anzu- regen.	Künstlerische Performances zur Förderung von Werten wie Toleranz, Empathie und Respekt für Vielfalt.
Lebendige Bibliotheken ( <a href="https://humanlibrary.org/">https:// humanlibrary.org/</a> )	Eine künstlerische Performance zum Thema Bekämpfung von Vorurteilen und Förderung der sozialen Integra- tion	Durchführung von EMPATHIE-Festi- vals, die die Bürger einbeziehen und ihre Ansichten bei der Durchführung weiterer Aktivitäten berücksichtigen.



# Zeitleiste

**ORIENTIERUNG**

**INTEGRATION**

**EINBINDUNG**

Planung und Durchführung  
Orientierungsprogramm

Co-Design und Implementierung  
Programm zum Capacity Building

Internationale  
Akademie

Entwurf lokaler  
Engagement-Pläne

Formulierung  
Engagement-Strategien

**M1 - M9:**

*Januar - September 2021*

**M10 - M17:**

*Oktober 2021 - Mai 2022*

**M18**

**M18 - M19:**

*Juni - Juli 2022*

**M20 - M24:**

*August - Dezember 2022*



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# Impressum

Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR)  
Kommunales Jobcenter  
Max-Planck-Str. 1 - 3, 63303 Dreieich  
[a.bieber@proarbeit-kreis-of.de](mailto:a.bieber@proarbeit-kreis-of.de)  
Editing: Benedikt Pötz  
Layout: Sarah Haase

